



SCHWANGER ???



Du weißt nicht, was mit dir los ist, alles ist anders, dir ist schlecht, du bist gereizt. Deine Monatsblutung ist schon länger ausgeblieben. Schwanger???

Schwangerschaftsabbruch

In den ersten Schwangerschaftswochen besteht die Möglichkeit, einen Schwangerschaftsabbruch durch einen Arzt oder eine Ärztin vornehmen zu lassen - sich vorher beraten zu lassen ist Voraussetzung.

Ein Abbruch darf niemals ohne deine Zustimmung erfolgen. Nach der 12. Schwangerschaftswoche ist ein Abbruch der Schwangerschaft nach den gesetzlichen Bestimmungen in Österreich nicht erlaubt.

Fortgeschrittene Schwangerschaft

Du hast Angst, bekommst die Panik, weißt nicht, was du tun sollst. Mit wem kannst du darüber reden?

Du fühlst dich allein, möchtest davonlaufen.

Gibt es überhaupt noch einen Ausweg?

Es wäre gut, einmal mit jemandem darüber zu sprechen, der auf deiner Seite steht, den du vieles fragen kannst:

Wie soll's weitergehen?

Wer kann dir helfen?

Welche Möglichkeiten gibt es für dich?

Welche Entscheidung ist passend?

Adoptionsfreigabe, Unterbringung des Babys bei Pflegeeltern oder Anonyme Geburt

Die medizinische Betreuung während der Schwangerschaft ist ganz wichtig. Wenn du nicht sicher bist, ob du das Baby selbst betreuen kannst, hast du die Möglichkeit, in allen Krankenhäusern der Stadt Wien mit Geburtshilflichen Abteilungen **anonyme Vorsorgeuntersuchungen während der Schwangerschaft** zu machen. Die Kosten übernimmt die Stadt Wien.

Wenn du ganz sicher bist, dein Kind nicht selbst betreuen zu können, gibt es folgende Alternativen: die Unterbringung des Babys in einer *Pflegefamilie*, die *Freigabe zur Adoption* und die Möglichkeit der *anonymen Geburt*. In allen Fällen kannst du sicher sein, dass es dem Baby dort gut geht.

Es gibt folgende rechtliche Unterschiede:

- *Pflegefamilie*: wenn du denkst, dass du in einiger Zeit das Baby selbst betreuen kannst, ist die Unterbringung in einer Pflegefamilie sinnvoll. Nichts dabei ist anonym, alle Daten sind bekannt, du stehst in Verbindung mit dem Jugendamt und besuchst das Baby regelmäßig.
- *Adoptiveltern*: es gibt keine Anonymität, das Jugendamt sucht Adoptiveltern, du erfährst datengeschützt- wo dein Baby aufwächst. Meist gibt es keine persönlichen Kontakte, aber du kannst datengeschützte Informationen über den weiteren Lebensweg des Kindes erhalten. Adoptierte Kinder wissen auch, dass sie „irgendwo“ eine .Mama haben, die sie geboren hat - das ist ganz wichtig und ein echter Vorteil gegenüber der anonymen Geburt.

- *Anonyme Geburt*: niemand weiß wer du bist, du verlässt die Klinik- und weißt auch nichts über den weiteren Weg deines Kindes. Das ist aber besonders belastend, daher sind Gespräche mit Sozialarbeiterinnen oder Psychologinnen enorm wichtig. Wenn du dich entschließt wirklich anonym zu bleiben, sollst du trotzdem deinem Kind einiges „erzählen“- du kannst etwas schreiben oder die Sozialarbeiterin schreibt es für dich auf. Der Brief oder ein kleines Geschenk wird datengeschützt aufbewahrt und dem Kind, wenn es volljährig ist, übergeben.

Spezielle Beratungsstellen - kostenlos und ohne Krankenschein:

Beratungsstelle für Familienplanung -Stadt Wien
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 82-86/ Karl Marx Hof-
Ecke Felix Braun Gasse

Tel: 369 89 88

Montag und Freitag: 8–12 Uhr, Dienstag 14-18 Uhr

**First Love im Gesundheitszentrum der Wiener
Gebietskrankenkasse**

1060 Wien, Mariahilferstraße 85-87

Tel: 60 122- 40601

First Love in der Krankenanstalt Rudolfstiftung

1030 Wien, Juchgasse 25

Tel: 711 65- 4712

First Love im SMZ-Ost/Donauspital

1220 Wien, Langobardenstraße 122

Tel: 288 02- 3826

Es gibt Nummern, wo du Informationen, Rat & Hilfe bekommst. Du brauchst deinen Namen nicht sagen. Man wird dir zuhören und ausführlich mit dir überlegen, welcher Weg gefunden werden kann- es gibt immer eine Lösung, auch wenn es ziemlich schwierig ist !

MAG ELF – Servicetelefon: 4000-8011

Mo – Fr 8 - 18 Uhr

E-Mail: service@m11.magwien.gv.at

Psychologische E-Mail-Beratung für Jugendliche:

www.talkbox.at

Informationen im Internet :

www.wien.gv.at/magelf/baby/ungewoll.htm

Mädchentelefon: 0800- 21 13 17

Mo –Fr: 13 – 17 Uhr

Frauennotruf: 71 71 9

täglich von 0 - 24 Uhr

e-mail: frauennotruf@m57.magwien.gv.at

Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft: 17 08

Mo – Fr 9 – 17 Uhr

www.kja.at

Rat auf Draht- Beratung für Kinder und

Jugendliche rund um die Uhr- Tel: 147

Gynäkologische Hotlines

F.E.M. in der Semmelweisklinik – Tel: 47 615- 5771

F.E.M. im Kaiser -Franz Josef- Spital-

Tel: 60 191- 5201

Herzklopfen- Tel: 0800- 206 060

Samstag 14 – 18 Uhr

***Letzter Ausweg zur LEBENSRETTUNG des
Babys -
die Babyklappe beim Wilhelminenspital***

Du hattest nicht den Mut mit jemandem über deine Schwangerschaft zu reden. Niemand weiß, dass du ein Kind erwartest, du bringst es schließlich heimlich zur Welt. Du willst es aus Verzweiflung weglegen?

**TU DAS NICHT ! DAS BABY KANN STERBEN
UND DU MACHST DICH STRAFBAR !**

Die LEBENSRETTUNG kann in diesem Fall die **Babyklappe** sein. Dort kannst du das Kind anonym abgeben und du kannst sicher sein, dass es gut versorgt wird . Später kommt es zu Adoptiveltern.

- *Wilhelminenspital*
1160, Flötzersteig 4
Babynest in geringer Entfernung der Autobus-
Haltestelle 48 A

Du hast jetzt erst recht viele Fragen ?

Sei mutig, ruf an, schreib ein E- Mail und sprich über deine Probleme. Wenn du die Sorgen mit jemandem teilen kannst, werden sich Lösungswege zeigen und es wird dir gleich besser gehen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadt Wien – MAG ELF / Amt für Jugend und Familie

1030, Rüdengasse 11, Tel. 4000/8011

E-Mail: service@m11.magwien.gv.at



Es gibt Nummern, wo du Informationen, Rat & Hilfe bekommst. Du brauchst deinen Namen nicht sagen. Man wird dir zuhören und ausführlich mit dir überlegen, welcher Weg gefunden werden kann- es gibt immer eine Lösung, auch wenn es ziemlich schwierig ist!

MAG ELF – Servicetelefon: 4000-8011

Mo – Fr 8 - 18 Uhr

E-Mail: service@m11.magwien.gv.at

Psychologische E-Mail-Beratung für Jugendliche:

www.talkbox.at

Informationen im Internet :

www.wien.gv.at/magelf/baby/ungewoll.htm

Mädchentelefon: 0800- 21 13 17

Mo –Fr: 13 – 17 Uhr

Frauennotruf: 71 71 9

täglich von 0 - 24 Uhr

e-mail: frauennotruf@m57.magwien.gv.at

Wiener Kinder- und Jugendanwaltschaft: 17 08

Mo – Fr 9 – 17 Uhr

www.kja.at

Rat auf Draht- Beratung für Kinder und Jugendliche rund um die Uhr- Tel: 147

Gynäkologische Hotlines

F.E.M. in der Semmelweislinik – Tel: 47 615- 5771

F.E.M. im Kaiser -Franz Josef- Spital-

Tel: 60 191- 5201

Herzklopfen- Tel: 0800- 206 060

Samstag 14 – 18 Uhr

***Letzter Ausweg zur LEBENSRETTUNG des Babys -
die Babyklappe beim Wilhelminenspital***

Du hattest nicht den Mut mit jemandem über deine Schwangerschaft zu reden. Niemand weiß, dass du ein Kind erwartest, du bringst es schließlich heimlich zur Welt. Du willst es aus Verzweiflung weglegen?

**TU DAS NICHT ! DAS BABY KANN STERBEN
UND DU MACHST DICH STRAFBAR !**

Die LEBENSRETTUNG kann in diesem Fall die **Babyklappe** sein. Dort kannst du das Kind anonym abgeben und du kannst sicher sein, dass es gut versorgt wird . Später kommt es zu Adoptiveltern.

➤ *Wilhelminenspital*

1160, Flötzersteig 4

Babynest in geringer Entfernung der Autobus-Haltestelle 48 A

Du hast jetzt erst recht viele Fragen ?

Sei mutig, ruf an, schreib ein E- Mail und sprich über deine Probleme. Wenn du die Sorgen mit jemandem teilen kannst, werden sich Lösungswege zeigen und es wird dir gleich besser gehen.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadt Wien – MAG ELF / Amt für Jugend und Familie

1030, Rüdengasse 11, Tel. 4000/8011

E-Mail: service@m11.magwien.gv.at



SCHWANGER ???



Du weißt nicht, was mit dir los ist, alles ist anders, dir ist schlecht, du bist gereizt. Deine Monatsblutung ist schon länger ausgeblieben. Schwanger???

Schwangerschaftsabbruch

In den ersten Schwangerschaftswochen besteht die Möglichkeit, einen Schwangerschaftsabbruch durch einen Arzt oder eine Ärztin vornehmen zu lassen - sich vorher beraten zu lassen ist Voraussetzung. Ein Abbruch darf niemals ohne deine Zustimmung erfolgen. Nach der 12. Schwangerschaftswoche ist ein Abbruch der Schwangerschaft nach den gesetzlichen Bestimmungen in Österreich nicht erlaubt.

Fortgeschrittene Schwangerschaft

Du hast Angst, bekommst die Panik, weißt nicht, was du tun sollst. Mit wem kannst du darüber reden? Du fühlst dich allein, möchtest davonlaufen. Gibt es überhaupt noch einen Ausweg?

Es wäre gut, einmal mit jemandem darüber zu sprechen, der auf deiner Seite steht, den du vieles fragen kannst:

- Wie soll's weitergehen?
- Wer kann dir helfen?
- Welche Möglichkeiten gibt es für dich?
- Welche Entscheidung ist passend?

Adoptionsfreigabe, Unterbringung des Babys bei Pflegeeltern oder Anonyme Geburt

Die medizinische Betreuung während der Schwangerschaft ist ganz wichtig. Wenn du nicht sicher bist, ob du das Baby selbst betreuen kannst, hast du die Möglichkeit, in allen Krankenhäusern der Stadt Wien mit Geburtshilflichen Abteilungen **anonyme Vorsorgeuntersuchungen während der Schwangerschaft** zu machen. Die Kosten übernimmt die Stadt Wien.

Wenn du ganz sicher bist, dein Kind nicht selbst betreuen zu können, gibt es folgende Alternativen: die Unterbringung des Babys in einer **Pflegefamilie**, die **Freigabe zur Adoption** und die Möglichkeit der **anonymen Geburt**. In allen Fällen kannst du sicher sein, dass es dem Baby dort gut geht.

Es gibt folgende rechtliche Unterschiede:

- **Pflegefamilie:** wenn du denkst, dass du in einiger Zeit das Baby selbst betreuen kannst, ist die Unterbringung in einer Pflegefamilie sinnvoll. Nichts dabei ist anonym, alle Daten sind bekannt, du stehst in Verbindung mit dem Jugendamt und besuchst das Baby regelmäßig.
- **Adoptiveltern:** es gibt keine Anonymität, das Jugendamt sucht Adoptiveltern, du erfährst datengeschützt- wo dein Baby aufwächst. Meist gibt es keine persönlichen Kontakte, aber du kannst datengeschützte Informationen über den weiteren Lebensweg des Kindes erhalten. Adoptierte Kinder wissen auch, dass sie „irgendwo“ eine Mama haben, die sie geboren hat - das ist ganz wichtig und ein echter Vorteil gegenüber der anonymen Geburt.

- **Anonyme Geburt:** niemand weiß wer du bist, du verlässt die Klinik- und weißt auch nichts über den weiteren Weg deines Kindes. Das ist aber besonders belastend, daher sind Gespräche mit Sozialarbeiterinnen oder Psychologinnen enorm wichtig. Wenn du dich entschließt wirklich anonym zu bleiben, sollst du trotzdem deinem Kind einiges „erzählen“- du kannst etwas schreiben oder die Sozialarbeiterin schreibt es für dich auf. Der Brief oder ein kleines Geschenk wird datengeschützt aufbewahrt und dem Kind, wenn es volljährig ist, übergeben.

Spezielle Beratungsstellen - kostenlos und ohne Krankenschein:

Beratungsstelle für Familienplanung -Stadt Wien
1190 Wien, Heiligenstädter Str. 82-86/ Karl Marx Hof-
Ecke Felix Braun Gasse

Tel: 369 89 88

Montag und Freitag: 8-12 Uhr, Dienstag 14-18 Uhr

First Love im Gesundheitszentrum der Wiener Gebietskrankenkasse

1060 Wien, Mariahilferstraße 85-87

Tel: 60 122- 40601

First Love in der Krankenanstalt Rudolfstiftung

1030 Wien, Juchgasse 25

Tel: 711 65- 4712

First Love im SMZ-Ost/Donauspital

1220 Wien, Langobardenstraße 122

Tel: 288 02- 3826